

25 Jahre

DAS
WIRTS
HAUS
im Spessart



Programmheft



IMPRESSUM

Veranstalter:

Ensemble feel-X e.V.
Eichgrabenstr. 37
63628 Bad Soden-Salmünster



Geschäftsadresse:

Ensemble feel-X e.V.
Felix Wiedergrün M.A.
(Intendant/Künstlerischer Leiter)
Lohweg 36, 63075 Offenbach/Main
Tel.: (069) 86007510
E-Mail: intendanz@ensemble-feelx.de

www.ensemble-feelx.de

Layout:

Maria Hummel

Fotos Inszenierung: Moritz Wiegand (www.die-lightbox.de)



GRUSSWORT UNSERES INTENDANTEN

Felix Wiedergrün

Liebe Zuschauerinnen
und Zuschauer,

herzlich willkommen zu unserer 25. Spielzeit und zu einer ganz besonderen Produktion: *Das Wirtshaus im Spessart*.

Manche Geschichten brauchen ihre Zeit. Diese hier sogar ein Vierteljahrhundert.

Als Wilhelm Hauff vor 200 Jahren seine berühmte Erzählung schrieb, konnte er nicht ahnen, dass seine Geschichte auch heute noch Menschen begeistern würde. Räuber, Reisende, ein geheimnisvolles Wirtshaus, jede Menge Verwechslungen, eine große Liebesgeschichte und eine gute Portion Humor – all das macht den Zauber des *Wirtshaus[es] im Spessart* bis heute aus.

Für mich persönlich ist dieses Stück jedoch weit mehr als ein Theaterklassiker. Bereits Ende der 1990er Jahre entstand gemeinsam mit meinem Freund Lars Schaefer die Idee, eine eigene Bühnenfassung des *Wirtshaus[es] im Spessart* zu schreiben und als großes Volkstheater auf die Bühne zu bringen. Damals fehlten jedoch noch die Möglichkeiten, die Mitwirkenden und die finanziellen Mittel. Das Projekt verschwand in der Schublade – aber niemals aus unseren Köpfen.

Im Gegenteil: Aus diesem Traum ent-



stand schließlich das Ensemble feel-X e.V.

25 Jahre später schließt sich nun ein Kreis. Ausgerechnet in unserem Jubiläumsjahr dürfen wir Ihnen nun das Stück präsentieren, mit dem letztlich alles begann. Und wie Sie es von feel-X kennen, haben wir den Stoff nicht einfach abgestaubt, sondern mit viel Liebe, Humor und einem frischen Blick neu interpretiert. Historische Bezüge treffen auf moderne Pointen, bekannte Figuren auf neue Ideen und Tradition auf zeitgemäße Unterhaltung.

Freuen Sie sich auf ein modernes Bühnenbild, auf liebenswerte Charaktere, schlagfertige Dialoge und die unverwechselbare Atmosphäre des Spessarts. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei die Musik ein: Neben den bekannten Melodien aus Film und Operette, die vom Musikproduzenten JD Wood neu arrangiert wurden, werden auch zwei Lieder der

Punkrock-Legenden *Die Toten Hosen* zu hören sein. Mit *Unsterblich* und *Auflösen* schlagen wir eine musikalische Brücke zwischen Tradition und Gegenwart. Besonders stolz bin ich darauf, dass einige Mitglieder meines Ensembles diese Stücke live auf die Bühne bringen und damit für ganz besondere Momente sorgen werden.

Wenn ich heute auf 25 Jahre feel-X zurückblicke, erfüllt mich vor allem eines: Dankbarkeit. Dankbarkeit gegenüber all den Menschen, die in dieser Zeit auf, vor und hinter der Bühne mitgewirkt haben. Theater entsteht nicht allein durch Ideen, sondern vor allem durch Menschen, die bereit sind, ihre Zeit, ihre Kreativität und ihre Leidenschaft einzubringen. Viele von ihnen begleiten mich seit Jahren, manche sogar seit Jahrzehnten. Ohne diesen außergewöhnlichen Zusammenhalt gäbe es weder dieses Jubiläum noch diese Inszenierung.

Deshalb erfüllt es mich mit großem Stolz, was mein Ensemble, die vielen Helferinnen und Helfer sowie alle

Beteiligten in den vergangenen Monaten geschaffen haben. Das Ergebnis sehen Sie heute Abend auf der Bühne im wunderbaren Kurpark von Bad Soden-Salmünster.

Besonders freue ich mich auch darüber, dass unser Landrat Thorsten Stolz die Schirmherrschaft übernommen hat, und dass unsere Inszenierung Teil des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda sein darf.

Lehnen Sie sich jetzt einfach zurück, lassen Sie den Alltag für ein paar Stunden hinter sich und begleiten Sie uns in den Spessart. Dort warten Räuber, Abenteuer, Musik, Humor und vielleicht die eine oder andere Überraschung.

Ich wünsche Ihnen einen unvergesslichen Theaterabend voller Lachen, Spannung und guter Unterhaltung. Meinem Ensemble und allen Mitwirkenden wünsche ich von Herzen ein kräftiges Toi, toi, toi!

Ihr **Felix Wiedergrün**
Intendant



GRUSSWORT UNSERES SCHIRMHERRN

Landrat Thorsten Stolz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
der Theaterkunst,

es heißt wieder Vorhang auf für das Ensemble feel-X, diesmal mit der Besonderheit des 25-jährigen Bestehens dieser tollen Theatergruppe. Ein Vierteljahrhundert voller Kreativität in der Vorbereitung, Leidenschaft auf der Bühne und unvergesslicher Auführungsmomente: Damit haben sich die Bühnenaktiven und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer einen glänzenden Namen erarbeitet.

Das Theater ist nicht nur ein Ort der Unterhaltung, sondern auch ein Raum, in dem Geschichten erzählt und Emotionen geweckt werden. Als junge Theatergruppe aus Bad Soden-Salmünster hat das Ensemble feel-X in den vergangenen Jahren beeindruckende Stücke auf die Bühne gebracht und es geschafft, die Herzen der Gäste zu berühren.

Das wird der Gruppe auch diesmal wieder gelingen, wenn sie mit dem *Wirtshaus im Spessart* sozusagen aus der Region in die Region eintaucht und Fragen von Mut, Treue und Gerechtigkeit aufwirft. Die Wahl des Stücks passt ganz gut ins Jubiläumsjahr. Das Engagement des Ensembles feel-X für die Kunst und die Kultur in unserer Region ist bemerkenswert.



Mit seiner Arbeit werden viele junge Talente inspiriert und durch das sichtbare Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe auch geradezu eingeladen, selbst den Schritt auf die Bühne zu wagen. Damit hat sich die Gruppe selbst sukzessive erneuern und eben auf Dauer etablieren können.

Als Schirmherr freue ich mich somit ganz besonders, Sie zu den Aufführungen und den besonderen Momenten in diesem Jubiläumsjahr zu begrüßen. Ich wünsche dem Ensemble feel-X und allen Mitgliedern für die weitere Zukunft viel Erfolg und den Besucherinnen und Besuchern ein schönes Theater-Erlebnis.

Herzliche Grüße
Ihr **Thorsten Stolz**

Landrat des Main-Kinzig-Kreises

GRUSSWORT UNSERES BÜRGERMEISTERS

Dominik Brasch

Liebe Theaterfreundinnen
und Theaterfreunde,

manchmal sagen wenige Worte mehr
als eine lange Laudatio.

Im vergangenen Jahr war eine Gruppe von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus ganz Deutschland zu Gast in Bad Soden-Salmünster. Während ihres Aufenthalts besuchten sie eine Aufführung des Ensemble feel-X. Als ich mich anschließend nach ihren Eindrücken erkundigte, sagte mir ein Kollege aus Schleswig-Holstein einen Satz, der mir bis heute in Erinnerung geblieben ist:

**„Diese Theatergruppe
ist ein echtes Juwel.“**

Ich glaube, treffender lässt sich das Ensemble feel-X kaum beschreiben.

Seit inzwischen 25 Jahren begeistert das Ensemble mit Kreativität, Spielfreude und einer beeindruckenden Professionalität – und das alles getragen vom Ehrenamt. Was hier über ein Vierteljahrhundert entstanden ist, bereichert das kulturelle Leben unserer Stadt weit über die eigentlichen Aufführungstage hinaus.

Das Ensemble verbindet Generationen, schafft Begegnungen und beweist Jahr für Jahr, welches Potenzial in einer engagierten Gemeinschaft steckt.



Foto: NfB/Liesa Johannsen-Kopitz

Dass ausgerechnet im Jubiläumsjahr *Das Wirtshaus im Spessart* auf die Bühne kommt, könnte kaum passender sein. Kaum eine Erzählung ist so eng mit unserer Heimat verbunden. Der Spessart steht seit jeher für geheimnisvolle Wälder, spannende Geschichten, Gastfreundschaft und eine Prise Abenteuer. Genau diese Mischung macht den besonderen Reiz dieses Klassikers aus – und sie passt hervorragend zu einer Stadt, die sich mit dem Spessart deutlich identifiziert und mit diesem wirbt.

Ich bin sicher, dass das Ensemble feel-X dieser Geschichte erneut seinen ganz eigenen Charakter verleihen wird: mit Leidenschaft, Humor und jener Liebe zum Detail, die seine Inszenierungen seit vielen Jahren auszeichnet.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die vor und hinter der Bühne zum Erfolg des Ensembles beitragen – den Schauspielerinnen und Schauspielern, der

Regie, der Technik, dem Bühnenbau, den Kostümverantwortlichen und den vielen Helferinnen und Helfern. Sie alle investieren unzählige Stunden ihrer Freizeit und machen damit Kultur für unsere Stadt erlebbar.

Ich gratuliere dem Ensemble feel-X herzlich zum 25-jährigen Bestehen. Möge dieses Jubiläum nicht nur Anlass sein, auf viele großartige Produktionen zurückzublicken, sondern auch voller Vorfreude auf das, was

noch kommt. Wenn das Urteil meines Kollegen aus dem hohen Norden ein Maßstab ist, dann können wir uns glücklich schätzen, dieses „Juwel“ mitten in Bad Soden-Salmünster zu haben.

Ich wünsche Ihnen allen einen unterhaltsamen, stimmungsvollen und unvergesslichen Theaterabend.

Herzlichst

Dominik Brasch

Bürgermeister der Stadt Bad Soden-Salmünster

GRUSSWORT UNSERES KURDIREKTORS

Stefan Ziegler

Liebe Theaterfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude, Sie zu der Vorstellung von *Das Wirtshaus im Spessart* auf dem Gelände des Kurbetriebs der Stadt Bad Soden-Salmünster begrüßen zu dürfen.

Die diesjährige Aufführung ist in mehrfacher Hinsicht eine ganz besondere: Zum einen ist es die Rückkehr eines echten lokalen Klassikers auf die Theaterbühne, zum anderen feiern wir das 25-jährige Bestehen des Ensembles feel-X, das in all diesen Jahren mit Leidenschaft und Hingabe das kulturelle Leben in unserer Stadt bereichert hat. Für mich persönlich haben die diesjährigen Aufführungen eine



ganz besondere Bedeutung, denn ich habe die Ehre, selbst als Schauspieler mit auf der Bühne zu stehen. Es ist mir eine wahre Freude, Teil dieser einzigartigen Jubiläumsinszenierung zu sein.

Ein ganz besonderer Dank gilt Intendant Felix Wiedergrün, der gemeinsam mit seinem Team unermüdlichen

Einsatz gezeigt und das Ensemble geprägt hat wie kein anderer.

Unter seiner Regie – gemeinsam mit Georg Schier – wird das heutige Stück zu einem wahren Erlebnis für uns alle. Felix' Engagement und seine Liebe zum Theater sind die Grundlage, auf der das Ensemble feel-X in den vergangenen 25 Jahren gewachsen ist und stetig mit kreativer Energie das Publikum begeistert.

Die Kulisse des Musikpavillons im Kurpark von Bad Soden-Salmünster und die Atmosphäre der sommerlichen Aufführung machen *Das Wirtshaus im*

Spessart zu einem unvergesslichen Erlebnis und es kommt besonders unter freiem Himmel eindrucksvoll zur Geltung. Begeben wir uns also in das Jahr 1827: Lassen Sie sich durch das Ensemble feel-X ins *Wirtshaus im Spessart* entführen!

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der anstehenden Aufführung. Dem gesamten Team und – wenn Sie es erlauben – auch mir persönlich: Toi, toi, toi! Aufgeregt genug bin ich in jedem Fall.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Stefan Ziegler
Kurdirektor

GRUSSWORT DES BDAT-PRÄSIDENTEN

Simon Isser

Liebe Theaterfreund*innen,
liebes Ensemble feel-X,

zum 25-jährigen Jubiläum des Ensembles feel-X gratuliere ich im Namen des Bundes Deutscher Amateurtheater ganz herzlich!

25 Jahre Amateurtheater bedeuten 25 Jahre Kreativität, Leidenschaft und vor allem ehrenamtliches Engagement. Seit seiner Gründung im Jahr 2001 hat sich das Ensemble feel-X zu einer beeindruckenden kulturellen Größe in Bad Soden-Salmünster entwickelt.

Der Blick auf die vergangenen Jahre zeigt nicht nur bemerkenswerte Konti-



nuität, sondern auch eine außergewöhnliche Vielfalt: Auf dem Spielplan standen klassische Komödien ebenso wie große Literaturadaptionen, Kriminalstücke ebenso wie Eigenproduktionen, historische Theaterführungen ebenso wie innovative Kulturformate. Projekte wie die Stolperstein-Initiative

in der Altstadt von Salmünster verdeutlichen eindrucksvoll, dass das Ensemble feel-X nicht nur künstlerische Akzente setzt, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. Hier bewahrt ein Amateurtheater Erinnerungskultur, setzt Zeichen gegen das Vergessen und schlägt Brücken in die Gegenwart.

Gerade in einer Zeit, in der demokratische Werte zunehmend unter Druck geraten und gesellschaftliche Polarisierung den Zusammenhalt erschwert, sind solche Initiativen von unschätzbarem Wert. Dass Menschen hierfür freiwillig ihre Zeit und Energie einbringen, verdient besondere Anerkennung.

Mit der Jubiläumsinszenierung des *Wirtshauses im Spessart* feiert feel-X nun einen bedeutenden Meilenstein und schafft einmal mehr einen Ort der Begegnung. Denn genau das zeichnet das Ensemble seit einem Vierteljahrhundert aus: gelebte Gemeinschaft vor, auf und hinter der Bühne.

Das Jubiläum würdigt nicht nur die Leistungen der vergangenen 25 Jahre,

sondern vor allem die großartigen Menschen, die feel-X getragen, geprägt und weiterentwickelt haben.

Beim Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) begleitet uns in diesem Jahr das Motto „Mit Passion und Vision in die Zukunft: Wir inszenieren das Morgen!“. Wir richten damit unseren Blick bewusst nach vorn.

Dem Ensemble feel-X wünsche ich von Herzen, dass es sich seine Kreativität und seinen Gemeinschaftsgeist auch in Zukunft bewahrt. Beides hat in den letzten 25 Jahren schon viel und viele bewegt! Mit Spannung und Vorfreude blicke ich auf alles, was noch kommen wird.

Für die Jubiläumsaufführungen wünsche ich feel-X begeisterte Zuschauer*innen, ausverkaufte Vorstellungen und viele unvergessliche Theatermomente.

Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Bestehen!

Simon Isser

Präsident des
Bundes Deutscher Amateurtheater e.V.



VON DER RAHMENERZÄHLUNG ZUM FILMKLASSIKER

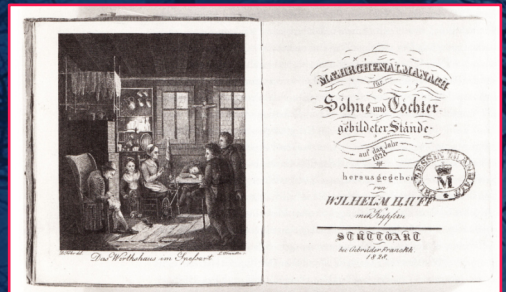
Die Rezeptionsgeschichte

Das Wirtshaus im Spessart ist die Rahmenerzählung des dritten Bandes von Wilhelm Hauffs* *Märchen-almanach**, zuerst veröffentlicht als *Märchen-almanach für Söhne und Töchter gebildeter Stände auf das Jahr 1828* in Stuttgart. Die Veröffentlichung hat Hauff nicht mehr erlebt.

Das Werk wurde von der zeitgenössischen Leserschaft positiv aufgenommen und zählt bis heute zu den bekanntesten Erzählungen der deutschen Romantik*. Besonders geschätzt werden die spannende Handlung, der humorvolle Erzählstil und die geschickte Verbindung von Abenteuer-, Räuber- und Märchenelementen. Das Werk ist fester Bestandteil vieler Schulausgaben und wird regelmäßig im Deutschunterricht behandelt.

Einer noch breiteren Öffentlichkeit wurde die Geschichte durch die Verfilmung von 1958 unter der Regie von Kurt Hoffmann bekannt. Mit Liselotte Pulver in der Hauptrolle entwickelte sich der Film zu einem der größten Publikumserfolge des deutschen Nachkriegskinos. Die Mischung aus Komödie, Romantik und Abenteuer traf den Zeitgeist und machte den Stoff generationsübergreifend populär.

Auf den Erfolg folgten weitere Filme, darunter *Das Spukschloss im Spessart* (1960) und *Herrliche Zeiten im Spessart* (1967), die den Stoff jedoch nur lose



Märchen-almanach für Söhne und Töchter gebildeter Stände auf das Jahr 1828 - Quelle: www.wikipedia.de

aufgriffen und ihn stärker in Richtung Unterhaltungskomödie weiterentwickelten. Zudem entstanden zahlreiche Theaterfassungen, Hörspiele und Bearbeitungen für Kinder und Familien.

Bis heute gilt *Das Wirtshaus im Spessart* als Klassiker der deutschen Literatur- und Filmgeschichte. Während Hauffs Erzählung vor allem wegen ihrer literarischen Qualität und ihrer Einbettung in die Romantik geschätzt wird, genießt die Verfilmung von 1958 Kultstatus als einer der beliebtesten deutschen Unterhaltungsfilme der Nachkriegszeit.



Liselotte Pulver als Komtesse Franziska von Sandau und Carlos Thompson als Räuberhauptmann im Film von 1958 - Quelle: IMDb
Urheberrecht: Archives du 7e Art/Georg Witt-Film, Credit: Photo12

TRETEN SIE EIN, WENN SIE SICH TRAUVEN

Die Handlung

Der Spessart im Jahre 1827: Die Wälder sind dunkel, die Wege gefährlich – und eine berüchtigte Räuberbande treibt ihr Unwesen.

Auf ihrer Reise geraten die Handwerksburschen Felix und Peter in ein abgelegenes Wirtshaus. Schon bald erkennen sie, dass hinter der vermeintlich gastlichen Fassade ein gefährliches Geheimnis lauert. Auch die junge Komtesse Franziska von Sandau und ihre Reisegesellschaft finden dort Zuflucht – ohne zu ahnen, dass die Räuber längst auf sie warten.

Ihr Plan: Die Komtesse soll entführt und gegen ein stattliches Lösegeld freigelassen werden. Doch Franziska ist mutiger und entschlossener, als ihre Entführer vermuten. Ein gewa-

chter Rollentausch bringt die Pläne der Räuber gehörig durcheinander – und als sie dem geheimnisvollen Hauptmann Ferdinand von Rassler begegnet, nimmt die Geschichte eine unerwartete Wendung.

Zwischen Räubern und Reisenden, Mut und Missverständnissen, Liebe und Lösegeld beginnt ein turbulentes Abenteuer voller Musik, Humor und Überraschungen. Und am Ende zeigt sich: Im Spessart werden nicht nur Gold und Edelsteine geraubt, sondern manchmal auch Herzen.

**Almanach*

Ein Almanach – auch Jahrbuch genannt – ist eine einmal im Jahr erscheinende Schrift, die einen Kalender, nützliche Daten oder eine Sammlung von Texten enthält.

**Deutsche Romantik*

Die deutsche Romantik war eine einflussreiche Kultur- und Literaturepoche von etwa 1795 bis 1848. Als Gegenbewegung zur Aufklärung und zur Industrialisierung stellte sie Gefühl, Natur, Fantasie und das Unbewusste in den Vordergrund. Wichtige Zentren waren Jena, Heidelberg und Berlin.

**Wilhelm Hauff*

Wilhelm Hauff wurde am 29. November 1802 in Stuttgart geboren und studierte Theologie in Tübingen. Nach einer Tätigkeit als Hauslehrer widmete er sich ganz der Schriftstellerei.

Trotz seines kurzen Lebens schuf Hauff ein Werk, das bis heute zu den Klassikern der deutschen Literatur zählt. Berühmt wurde er vor allem durch seine Märchen und Erzählungen, darunter *Der kleine Muck*, *Kalif Storch*, *Zwerg Nase* und *Das Wirtshaus im Spessart*. Seine Geschichten verbinden Fantasie, Humor und Spannung mit feiner Gesellschaftskritik.

Wilhelm Hauff starb am 18. November 1827, nur wenige Tage vor seinem 25. Geburtstag. Seine Werke begeistern bis heute und bilden die Grundlage zahlreicher Theater-, Film- und Hörspielbearbeitungen.

DRAMATIS PERSONAE

Parruchio *Erzähler*

Franziska von Sandau *Komtesse*
Ferdinand Freiherr von Rassler
Räuberhauptmann

Felix *ein Goldschmied*
Peter *ein Zimmermann*

Graf von Sandau
Baron Eberhard von Sperling

Pfarrer Haug
Barbara Zofo *von Franziska*

Katharina Köchin
Luise *eine Küchenmagd*
Agnes *eine Bedienstete*

Oberst von Tannenbach
Josef von Radetzky *Leutnant*

Wirtin
Wirt
Liesel *Nichte der Wirtin*
Johanna *eine Nonne*

Korporal *ein Räuber*
Bettina *eine Räuberbraut*
Knoll *ein Räuber*
Funzel *ein Räuber*
Schweizer *ein Räuber*
Grimm *ein Räuber*
Roter Fink *ein Räuber*
Hasenstab *ein Räuber*

Theodor *Stadtbote*
Bäckerin
Fischhändlerin
Gemüsehändlerin
Metzgerin

Annette Wessolowski

Maria Hummel
Eduard Spuling

Thomas Hummel
Lukas Schouwenburg
Torben Spahn

Karl-Ernst Holzmann
Walter Bröckers-
Wessolowski
Mario Spahn
Carina Zeller

Monique Hornikel
Leonie Ziegler
Maya Maiwald

Frank L. Seidl
Romana Falk

Kerstin Roush
Stefan Ziegler
Jule Spahn
Julie Krey

Georg Schier
Melanie Gräfen
Felix Wiedergrün
Sarah Wiedergrün
Rudolf Falk
Elisabeth Ghulam
Roman Paul
Horst-Dieter Hellkuhl

Jaron Hummel
Lenja Wiedergrün
Jule Maienschein
Sophia Hummel
Martha Emeling

Dramaturgie, Textfassung
Felix Wiedergrün

Regie
Georg Schier
Felix Wiedergrün

Licht- und Tontechnik
Benjamin Emeling
Henri Emeling
Christina Gebhardt
Paul Geßner
Franziska Hagemann
Torsten Kelsch
Hannes Maienschein
Stefan Uhlig

Bühnenbau
Romana Falk
Mario Spahn
Felix Wiedergrün
Sarah Wiedergrün
Annette Wessolowski

Kostüme
Maria Hummel
Eva Neumann

Requisite
Felix Wiedergrün
Sarah Wiedergrün

Frisuren und Maske
Tanja Steinbock *Organisation*
Annalena Hein *Leitung*
Christina Gebhardt
Barbara Gormley
Maria Hummel
Lisa Gibson
Kerstin Maienschein
Lena Maiwald
Carina Zeller

Kinderbetreuung

Kerstin Maienschein
Lena Maiwald
Julia Ziegler

Musikalische Arrangements

JD Wood Jörg Dewald, Nidda

Gesangs-Coaching

Christopher Scheld

Gestaltung Banner, Flyer, Plakat und LED-Leinwand

Maria Hummel

Werbung (Pressearbeit, Social Media)

Maria Hummel

EDV, Homepage

Alexander Stehlik

Gesamtorganisation

Kerstin Roush
Julia Schäfer
stellv. Intendantin
Tanja Steinbock
Referentin der Intendanz
Felix Wiedergrün
Intendant Leiter
Sarah Wiedergrün
Leitung Finanzen

Leitung Catering

Anika Spahn
Holger Steinbock

Abendkasse

Rosemarie Wiedergrün

Service-Point/Sitzplatzvergabe

Kerstin Roush

Publikumsbetreuung

Hannelore Hellkuhl

Äbtissin

Nonnen

Soldatinnen

Spielfiguren

Räubernachwuchs

Dorfbewohner

Tanja Steinbock

Monique Hornikel
Julie Krey
Jule Spahn
Leonie Ziegler

Julie Krey
Jule Spahn

Martha Emeling
Jaron Hummel
Sophia Hummel
Jule Maienschein
Lenja Wiedergrün

Martha Emeling
Emelie Hummel
Jaron Hummel
Sophia Hummel
Jule Maienschein
Luise Maiwald
Maya Maiwald
Lasse Wiedergrün
Lenja Wiedergrün
Leonie Ziegler
Luisa Ziegler
Marie Ziegler

Emelie Hummel
Maya Maiwald
Tanja Steinbock
Lasse Wiedergrün
Leonie Ziegler
Luisa Ziegler
Marie Ziegler



2001: Charleys Tante



2002: Eine schöne Bescherung



2004: Das Gespenst von Canterville



2005: Katze mit Hut

25 JAHRE VOLLER ERLEBNIS.

Das Ensemble feel-X e.V. wurde am 8. Juni 2001 von Felix und Sarah Wiedergrün gegründet.

Feel-X ist ein Kunstwort, geschaffen aus dem Namen des Initiators Felix Wiedergrün und feel (engl. für *fühlen*), das Sie bei unserem vielfältigen Theaterangebot unter dem Motto „Erlebnis | Vielfalt | Emotionen“ erleben können.

Seit der Gründung kamen die neben aufgeführten Theaterstücke zur Aufführung. Außerdem entstanden unter der Federführung des Ensembles feel-X e.V. die *Salmünsterer Theaterführungen*, die *Fassadenfarben*, die *Kurparkfarben* sowie das *Dîner en blanc – das Kulturdinner*.

Neben den vielfältigen Theatertätigkeiten engagiert sich das Ensemble feel-X e.V. auch für die Erhaltung des historischen Erbes der Stadt, besonders bei der Aufarbeitung des jüdischen Lebens in Salmünster durch die Verlegung von Stolpersteinen.



2007: Lügen haben junge Beine

VIelfalt und Emotionen

Chronik des Ensemble feel-X

- 2001 - Charleys Tante
- 2002 - Eine schöne Bescherung
- 2003 - Der Raub der Sabinerinnen
Eine schöne Bescherung *Wiederaufnahme*
- 2004 - Das Gespenst von Canterville
- 2005 - Was ihr wollt
Katze mit Hut
- 2006 - Ein toller Dreh
Eine schöne Bescherung *Wiederaufnahme*
- 2007 - Lügen haben junge Beine
Das Tanzbärenmärchen
- 2008 - Dracula – Van Helsing's Erbe
- 2009 - Rotz und Wasser – die tapferen Frauen von Salmünster
- 2010 - Die drei Musketiere und die Schwarze Lilie
Eine schöne Bescherung *Wiederaufnahme*
- 2011 - Tod auf dem Nil
- 2012 - Leonce und Lena
- 2013 - Der nackte Wahnsinn
- 2014 - Drei Männer im Schnee
- 2015 - Der Sturm
Eine schöne Bescherung *Wiederaufnahme*
- 2016 - Die Mausefalle
- 2017 - Gretchen 89ff
- 2018 - Ganze Kerle
- 2019 - Die drei Musketiere und die Hölle von Barbuda
Ganze Kerle *Wiederaufnahme*
- 2020 - Corona-Pause
- 2021 - Salmünsterer Jedermann
- 2022 - Salmünsterer Jedermann *Gastspieltour*
Die Feuerzangenbowle
- 2023 - Sherlock Holmes und der Fluch des Pharaos
- 2024 - Der Florentinerhut
- 2025 - In 80 Tagen um die Welt
- 2026 - Das Wirtshaus im Spessart



2009: Rotz und Wasser



2010: Die drei Musketiere und die Schwarze Lilie



2011: Tod auf dem Nil



2012: Leonce und Lena



2015: Der Sturm



2019: Die drei Musketiere & die Hölle von Barbuda



2016: Die Mausefalle



2021: Der Salmünsterer Jedermann



2017: Gretchen 89ff



2022: Die Feuerzangenbowle



2018: Ganze Kerle



2025: In 80 Tagen um die Welt

WIR SAGEN DANKESCHÖN

*unseren Unterstützer*innen*

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für die freundliche Unterstützung bei der diesjährigen Inszenierung bei folgenden Personen und Institutionen bedanken:

- Unserem Schirmherr Thorsten Stolz, dem Landrat des Main-Kinzig-Kreises
- Bürgermeister Dominik Brasch
- Stadt Bad Soden-Salmünster
- Kurdirektor Stefan Ziegler
- Nadine Eckert-Wolf
- Lea Harnischfeger
- Kurbetrieb Bad Soden-Salmünster
- Modehaus Kosidlo

- Tante Emma Wohnt
- Gandayo – Meister aller Medien
- Christopher Scheld
- JD Wood aus Nidda
- Eva Neumann
- Barbara Kruse
- Passionsspiele Salmünster e.V.
- Theatergruppe Salmünster e.V.
- Spezerei Sgobba & Lesser GbR
- LZ Zeltebau und Montageservice Ortenberg
- Röhl Bedachungen GmbH & Co. KG

Darüber hinaus bedanken wir uns bei allen, die wir hier vergessen haben sollten.

LUST AUF NOCH MEHR THEATER?

Werden Sie bei uns aktiv.

Haben Sie schon einmal davon geträumt, selbst auf der Bühne zu stehen? Möchten Sie Ihre technischen Fähigkeiten am Licht- oder Tonmischpult einbringen, Ihre handwerkliche Begabung beim Bühnenbau unter Beweis stellen oder unser engagiertes Catering-Team unterstützen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Denn Theater entsteht nicht nur im Scheinwerferlicht, sondern vor allem durch die vielen Menschen, die mit Kreativität, Leidenschaft und Teamgeist auf und hinter der Bühne zusammenarbeiten. Derzeit freuen wir uns

besonders über Unterstützung in den Bereichen Licht- und Tontechnik, Maske und Catering. Doch auch darüber hinaus sind neue Mitwirkende mit ihren Ideen, Talenten und ihrer Begeisterung jederzeit herzlich willkommen – auf, vor und besonders auch hinter der Bühne.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@ensemble-feelx.de oder sprechen Sie uns nach einer Vorstellung direkt an. Wir freuen uns auf Sie – und vielleicht heißt es schon bald:

Vorhang auf für Sie bei feel-X!

GEHEN SIE UNS INS NETZ!

Unsere Social-Media-Auftritte warten auf Sie

Sie wollen auf dem Laufenden bleiben, was unsere Inszenierungen, Aktionen und Veranstaltungen betrifft? Dann gehen Sie (mit) uns ins Netz!

Sie finden uns im Internet auch bei Instagram und bei Facebook. Außerdem können Sie unseren WhatsApp-Kanal abonnieren.

www.instagram.com/ensemblefeelx
www.facebook.com/ensemble.feelx
www.whatsapp.com/channel/0029Vawlbhe5EjxrhIMD1d08

Hier finden Sie alle Links
zu unseren Internetauf-
tritten:



GEMEINSAM NACHHALTIG HANDELN

Unser Programmheft ist wiederverwendbar

Unser Programmheft soll Ihnen Freude bereiten – und möglichst auch der Umwelt. Wenn Sie Ihr Exemplar nach der Aufführung nicht behalten möchten, freuen wir uns, wenn Sie es am Ausgang in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter zurücklegen. So können die Programmhefte bei

unseren zukünftigen Aufführungen erneut verwendet werden. Mit dieser kleinen Geste helfen Sie, Papier zu sparen und Ressourcen zu schonen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

DAS BIETEN WIR IHNEN IM KOMMENDEN JAHR!

Vorschau auf 2027

Dîner en blanc

~Das Kulturdinner~



Samstag, 28. August 2027, 17.00 Uhr

Genießen Sie eine einzigartige Atmosphäre im Schleifraschhof Salmünster mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm von Künstlerinnen und Künstlern aus der Kurstadt und Umgebung.

Das Ensemble feel-X lädt Sie bereits zum vierten Mal zu diesem besonderen Sommerabend ein.

Kommen Sie gerne weiß gekleidet oder mit weißen Accessoires. Bringen Sie sich Getränke und Speisen sowie Tische und Stühle mit. Außerdem können Sie Speisen und Getränke auch im Biergarten im Schleifraschhof erwerben. Eine begrenzte Anzahl an Tischen und Stühlen stellen wir Ihnen vor Ort zur Verfügung.

- Der Eintritt ist frei! -

Boeing Boeing

**Drei Stewardessen. Drei Flugpläne.
Ein Mann – und jede Menge Chaos!**

Bernard hat sein Liebesleben perfekt organisiert: Drei Stewardessen aus drei verschiedenen Ländern sind mit ihm verlobt und dank ihrer unterschiedlichen Flugpläne begegnen sie sich niemals. Was kann da schon schiefgehen?

Eine ganze Menge! Als sich die Flugpläne plötzlich ändern, gerät Bernards sorgfältig ausgetüfteltes System völlig außer Kontrolle. Und ausgerechnet jetzt taucht auch noch sein alter Freund Robert auf – ahnungslos, aber schon bald mitten im turbulenten Beziehungschaos.

Mit *Boeing Boeing* bringt das Ensemble feel-X e.V. die rasante und turbulente Komödie von Marc Camoletti auf die Bühne des Historischen Konzertsaals in Bad Soden-Salmünster.

Aufführungen:

- Samstag, 6. Nov. 2027, 19.30 Uhr
- Sonntag, 7. Nov. 2027, 16 Uhr
- Freitag, 12. Nov. 2027, 19.30 Uhr
- Samstag, 13. Nov. 2027, 19.30 Uhr
- Freitag, 19. Nov. 2027, 19.30 Uhr
- Samstag, 20. Nov. 2027, 19.30 Uhr

Oben, hintere Reihe stehend von links: Jule Spahn, Georg Schier, Rudolf Falk, Elisabeth Ghulam, Horst-Dieter Hellkuhl, Eduard Spuling, Melanie Gräfen. Oben, vordere Reihe sitzend von links: Stefan Ziegler, Kerstin Roush, Sarah Wiedergrün, Felix Wiedergrün. Unten, hintere Reihe stehend von links: Tanja Steinbock, Julie Krey, Annette Wessolowski, Karl-Ernst Holzmann, Maria Hummel, Walter Bröckers-Wessolowski, Mario Spahn, Romaxa Falk, Frank L. Seidl.

Unten, mittlere Reihe sitzend von links: Jule Matenschein, Maya Maiwald, Carina Zeller, Thomas Hummel, Torben Spahn, Monique Hornikel, Leonie Ziegler, Lenja Wiedergrün. Unten, vordere Reihe sitzend von links: Luise Maiwald, Emelie Hummel, Luisa Ziegler, Jaron Hummel, Sophia Hummel, Martha Emeling, Marie Ziegler, Lasse Wiedergrün.

